

„O Jesus, wahres Himmelslicht“

Beratungen und Dienstleistungen für die weltliche und religiöse Volksmusikpflege

Das Volksmusikarchiv und die Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern wird in der Bevölkerung als Dienstleistungs- und Servicestelle im Bereich der vielfältigen regionalen Musikkultur und Volksmusikpflege in Oberbayern und weit darüber hinaus gesehen. Gerade heur ist es zu einem nochmaligen Anstieg der Anfragen von Praktikern gekommen, die Lieder, Musikstücke, Tänze brauchen – oder Informationen zum Singen, Musizieren, Tanzen und zum musikalischen Lebensbrauch in unserer Heimat.

Die Anfragen kommen zu den unterschiedlichsten Themen – vom Kindesalter bis zu den Senioren, von der Stubenmusik über die Tanzmusik, Zither und Diatonische bis hin zur Blasmusik in allen Variationen – und auch die Tanzschritte für den Volkstanz oder das Repertoire zum „Boarischen Tanz“ stehen auf den Fragelisten, welche die Mitarbeiter bei Veranstaltungen und Sprechstunden oder bei den Archivöffnungen – in der Regel mittwochs von 9 bis 18.30 Uhr –, unter der Telefonnummer 08062/5164 oder per Fax an 08062/8694 oder über E-Mail an volksmusikarchiv@bezirk-oberbayern.de erreichen.

Die Akzeptanz der Beratungsarbeit ist dank des umfassenden Wissens der Mitarbeiter sehr groß. Es spricht sich herum: Über 19000 Personen erhalten das kostenlose Mitteilungsblatt „Infor-

Heilige Magdalena

1. O Je - sus, wah - res Him - mels - licht,
von des - sen Schein die Nacht ent - flieht.
Die Lie - be hast - du an - ge - zündt,
die Lieb in Mag - da - le - na brinnt.

2. Du hast gerührt ihr sündigs Herz, mit Lieb erfüllt und auch mit Schmerz. Du hast aus einer Sünderin gemacht ein reuig Büberin.
3. Zu dir, o Jesus, stellt sie sich, sie seufft und weint gar bitterlich, sie wäscht und salbet deine Füß. Dein Lieb und Gnade sie geneßt.
4. Sie stand bei dir, Herr Jesus Christ, als du für uns gestorben bist. Dass du erstandest aus dem Grab uns Magdalena Zeugnis gab.
5. Gott Vater und Gott Sohn zugleich, dem Heiligen Geist im Himmelreich, der heiligsten Dreifaltigkeit sei Lob und Dank in Ewigkeit.

Dieses Lied wird am Donnerstag, 6. November, in der Roßackerkapelle in Rosenheim gesungen, in der auch die heilige Magdalena dargestellt ist (Slg. Scheierling, Neugestaltung EBES 2014).

REPRO: HE

mationen aus dem Volksmusikarchiv“ mit den neuesten Meldungen und Angeboten, Veranstaltungen und Veröffentlichungshinweisen. Die meisten der Publikationen –

chiv.de).

In den letzten Jahren häufig sich wieder Anfragen, die besondere Bearbeitungen erfordern. Zur Beantwortung dieser Anfragen und Wünsche ist auch ein umfangreiches Wissen über die gegenwärtige Praxis der Volksmusikpflege und der regionalen Musiktradition notwendig. Damit wird nachhaltig die Vielfalt, Innovation und Regionalität des aktuellen Singens, Musizierens und Tanzens in der Heimat gefördert, was die zeitintensive Bearbeitung wert ist.

Besonders das Bewusstsein für historische Volkslieder ist angesichts der vielen öffentlichen Aktionen zu „100 Jahre Erster Weltkrieg“ und zum Jahr 1914 gewachsen. Dazu kommt auch die immer intensiver werdende gesellschaftliche Aufgabe der Seniorenbetreuung in Altenheimen oder gemeindlichen Organisationsformen. Das vor Jahren begonnene Projekt „SmS – Singen mit Senioren“ trifft hier auf besonderen Widerhall von den Aktiv-Senioren bis hin zum Singen mit dementen Menschen und den damit verbundenen, wunderbaren Erfolgen.

Das sind nur zwei Beispiele von vielleicht gut einem Dutzend Service-Angeboten des Bezirks Oberbayern zur Praxis der Volksmusik und regionalen Musiktradition.

In besonderer Weise sind derzeit auch die geistlichen Volkslieder und die instrumentale Spielmusik zu religiösen Gelegenheiten gefragt.

Natürlich beginnen ab Ende Juli schon die Anfragen der Organisatoren und Programmgestalter, die für ihre Adventssingen dieses oder jenes Lied, Musikstück oder einen besinnlichen Vortragstext suchen.

Weihnachtslieder selber singen

Advent und Weihnachten ist eine „Hoch“-Zeit des Singens – früher schon und heute wieder. Und da gehört auch unsere Aktion „Weihnachtslieder selber Singen“ dazu, zu der die Mitarbeiter des Volksmusikarchivs im Advent bis zum 23. Dezember fast täglich in ganz Oberbayern unterwegs sind, so auch im Verbreitungsgebiet der OVB-Heimatzeitungen: in Wasserburg am 14., in Mühldorf am 16., in Prien am 18., in Bad Aibling am 20., in Waldkraiburg am 21. und in Rosenheim am 22. Dezember.

Materialien für Gesangsgruppen

In unserer Reihe „Das geistliche Volkslied das Jahr hindurch“ stellt der Bezirk Oberbayern Materialien für Gesangsgruppen und Chöre zur Verfügung – zum Beispiel auch für Allerheiligen und Allerseelen –, dazu Instrumentalmusik von der Orgel über Stubenmusik, Holzbäser, gemischte Besetzungen, Blockflötenquartett bis hin

zu Blechbläserensembles. Und wir bieten das ganze Jahr über die Gelegenheit, diese von uns sorgsam für die heutige Zeit aus alten Quellen erneuerten geistlichen Volkslieder zu erleben und selber zu singen. Seit Anfang der 1980er-Jahre ist das so – kein Wunder also, dass einige dieser Lieder auch in das neue Gotteslob aufgenommen wurden.

In der nächsten Woche gibt es mehrere Gelegenheiten, bei Andachtsstunden mit geistlichen Volksliedern selber dabeizusein und mitzumachen: Am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr heißt es in der Roßackerkapelle in Rosenheim „O Jesus, wahres Himmelslicht“. Am Abend des Leonhardtages gilt es, sich eine besinnliche Stunde zu gönnen und innezuhalten.

Der Samstag, 8. November, steht in der Wallfahrtskirche Weihenlinden bei Bruckmühl um 15 Uhr „Frohlockt all und freuet euch ...“. Dabei wird auch die Natur und Schöpfung besungen, die Gott den Menschen übergeben hat, damit sie sorgsam damit umgehen und sie an ihre Kinder weitergeben.

Seit den 1970er-Jahre feiert das Volksmusikarchiv am Vorabend des Patronatsfestes von Marinus und Anianus am Irnschenberg, heuer am Freitag, 14. November, um 19.30 Uhr in der Anianus-Kapelle in Alb/Harrein gemeinsam heilige Messe mit geistlichen Volksliedern. 15